

**BOSNIEN** Raiffeisen Investment schießt aufs Geschäft mit Privatisierungen

# Raiffeisen setzt auf Bosnien-Deals

**Sarajevo.** Die Raiffeisen Investment AG (RIAG) hat vor Kurzem erstmals ein Büro in Bosnien-Herzegowina eröffnet – damit bereitet sich das auf Mergers & Acquisitions sowie Privatisierungen spezialisierte Beratungshaus für die bevorstehenden großen Ausschreibungen in Bosnien vor, bestätigt RIAG-Chef Heinz Sernetz im WirtschaftsBlatt-Gespräch.

„Bosnien wird sehr interessant, die Privatisierung der Telekomunternehmen rückt näher, auch die PPP-Projekte im Bereich Autobahnbau sind für uns interessant“, sagt Sernetz. Bis dato habe man den



RIAG-Chef **Sernetz** eröffnet erstes Büro in Sarajevo

bosnischen Markt hauptsächlich von Wien aus betreut. RIAG hat in Bosnien bisher die Regierung von Republika Srpska beim Verkauf der Telekom Srpske beraten sowie die indische Mittal Steel beim Erwerb eines Stahlwerks.

## Mehrere Milliarden €

Wie es um die angekündigte Privatisierung der größten Telekomfirma in Bosnien, der BH Telecom, steht, vermag Sernetz nicht mit Sicherheit zu sagen. Man habe aber „Signale vernommen, dass es bald losgehen wird“. Wie berichtet ist sich die Politik in Bosnien noch nicht einig, welcher

Anteil an den Bestbieter und welcher über die Börse verkauft werden soll. Erwartet wird, dass die Regierung bis zum Sommer die Suche nach dem Privatisierungsberater starten wird. An der BH Telecom zeigt sich auch die Telekom Austria interessiert.

Laut Sernetz ist in Bosnien in den nächsten Jahren ein Transaktionsvolumen von „mehreren Milliarden €“ zu erwarten. Neben dem Telekom-Verkauf und dem Autobahnbau könne man insbesondere im Energiebereich mit Privatisierungen und Beteiligungen ausländischer Investoren rechnen. (tam)